

Pressemitteilung

FEIERLICHE EINWEIHUNG DES CHILDHOOD-HAUSES MÜNCHEN DURCH KÖNIGIN SILVIA VON SCHWEDEN

- *Childhood-Haus* in den Räumlichkeiten des *kbo-Kinderzentrums München* eingeweiht
 - Gründerin der *World Childhood Foundation*, Ihre Majestät Königin Silvia von Schweden eröffnete das *Childhood-Haus* persönlich
 - Das *Childhood-Haus München* dient als Anlaufstelle und sicheres Umfeld für Kinder und Jugendliche mit Gewalt- und Missbrauchserfahrungen
-

München, 16. Juni 2023: Vor zahlreichen geladenen Gästen und PressevertreterInnen wurde das Childhood-Haus München am gestrigen Nachmittag in den neuen Räumlichkeiten des kbo-Kinderzentrums München feierlich eingeweiht.

Im Rahmen einer festlichen Zeremonie **übernahm Ihre Majestät Königin Silvia von Schweden persönlich die Einweihung des Childhood-Hauses im Neubau**, in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste, darunter Prinzessin Ursula von Bayern, die Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales Ulrike Scharf (MdL), der Staatsminister der Justiz Georg Eisenreich (MdL), die Präsidentin des Amtsgerichts München Beate Ehrhart, der Präsident des Polizeipräsidiums München Stefan Hampel, die Geschäftsführerin der World-Childhood Foundation Deutschland Dr. Astrid Helling-Bakki, Thomas Jansing, Vorstand von Sternstunden e.V. sowie der Ärztliche Direktor des kbo-Kinderzentrums München Prof. Dr. med. Volker Mall.

In Zukunft wird das Childhood-Haus München Kindern und Jugendlichen, die Opfer bzw. Zeugen von sexualisierter, körperlicher und psychischer Gewalt wurden, eine kinderfreundliche, multidisziplinäre und ambulante Anlaufstelle bieten.

Das „Childhood-Haus München – *Modellprojekt Bayern*“ ist die erste bayerische Anlaufstelle ihrer Art, bundesweit gibt es bereits acht Childhood-Häuser. Initiatorin dieses Modellprojekts ist die **World Childhood Foundation** deren Gründerin **Königin Silvia von Schweden** in ihrer Eröffnungsrede die Wichtigkeit des Projekts unterstreicht: „Es erfüllt mich mit großem Stolz, dass wir nun die Türen des neunten Childhood-Hauses in Deutschland öffnen und so endlich Kindern und Jugendlichen auch in Bayern mit dem Childhood-Haus Konzept einen besseren Zugang zu Schutz, Hilfen und rechtlicher Klärung ermöglichen können.“

Das Childhood-Haus bietet zuallererst eine möglichst optimale Versorgung für Kinder und Jugendliche die psychische, körperliche oder sexuelle Gewalt erfahren haben. Darüber hinaus können hier alle notwendigen Professionen interdisziplinär zusammenarbeiten: ÄrztInnen, RichterInnen, PolizistInnen, PsychologInnen und die Jugendhilfe kommen in einem sicheren Umfeld zusammen, ohne die betroffenen Kinder und Jugendlichen im Zuge des Strafverfahrens erneut zu traumatisieren. „Ich freue mich sehr, dass München ab heute mit dem Childhood-Haus in Großhadern einen neuen Schutzraum für Kinder bietet. Es kann schwer traumatisierten Kindern den Weg zum Gericht ersparen. Mein besonderer Dank gilt der

Schirmherrin Königin Silvia von Schweden, die unermüdlich für die Rechte von Kindern kämpft“, sagt der Bayerische Staatsminister der Justiz, **Georg Eisenreich**, MdL.

Ulrike Scharf, MdL, Bayerische Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales, gratuliert zur Einweihung und betont: „Der Schutz junger Menschen hat oberste Priorität. Kinder müssen geschützt und sicher aufwachsen – das ist unverhandelbar! Das Childhood-Haus unterstützt Kinder, wenn sie Missbrauch und Gewalt erleiden. In ihren schweren Stunden, gerade im Rahmen der strafrechtlichen Aufarbeitung, gibt es den Kindern, Ruhe, Schutz und Sicherheit. Effektive Kinderschutzarbeit kann nur gelingen, wenn alle an einem Strang ziehen. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit ist deshalb seit Jahren wesentlicher Bestandteil des Bayerischen Gesamtkonzepts zum Kinderschutz. Der Austausch, die Vernetzung sind wichtig, um den Kinderschutz weiter zu verbessern.“

Das Childhood-Haus München befindet sich in den gemeinsamen neuen Räumlichkeiten des **kbo-Kinderzentrums München**, des **kbo-Heckscher Klinikums für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie** und des **kbo-Isar-Amper-Klinikums**. „Diese Kooperation zwischen KinderärztInnen sowie Kinder- und Jugend- und ErwachsenenpsychiatrInnen unter einem Dach im Bereich des Kinderschutzes bietet viele Synergien für die betroffenen Familien und ist international einmalig.“, konstatierten die Ärztlichen DirektorInnen **Prof. Dr. med. Volker Mall**, **Priv.-Doz. Dr. med. Katharina Bühren** und **Prof. Dr. med. Peter Brieger** unisono.

„In den Childhood Häusern stehen die Kinder und Jugendlichen im Mittelpunkt. Das ist Kinderschutz im besten Sinne!“, so **Beate Ehrh**, die Präsidentin des Amtsgerichts München

„Wir freuen uns sehr, dass wir hier in München mit dem Childhood-Haus Konzept auf so starke Strukturen und Netzwerke in Kinderschutz und Justiz aufbauen können. Bereits jetzt erleben wir, wie diese Entwicklung das deutsche Childhood-Haus Netzwerk weiter beflügelt.“ lautete das Fazit von **Dr. Astrid Helling-Bakki**, der Geschäftsführerin der World-Childhood Foundation Deutschland.

Das Childhood-Haus im kbo-Kinderzentrum München

Das Childhood-Haus nimmt die Idee des skandinavischen „Barnahus“ (wörtlich: „Kinderhaus“) auf und setzt es modifiziert um. Kindgerechte Vernehmungen, kinderschutzmedizinische und forensische Untersuchungen, die psychologische und sozialpädagogische Begleitung durch das kbo-Kinderzentrum München sowie die kinder- und jugendpsychiatrische Einschätzung durch das kbo-Heckscher Klinikum sollen unter einem Dach erfolgen mit dem Ziel, bestmögliche Aufklärung der Hintergründe sowie Wohlbefinden und Schutz der betroffenen Kinder und Jugendliche zu erreichen.

Das „Childhood-Haus München - Modellprojekt Bayern“ ist ein Kooperationsprojekt zwischen dem Amtsgericht München, dem Polizeipräsidium und dem kbo-Kinderzentrum München. Genutzt werden dabei auch die bewährten und bestehenden Strukturen im Kinderschutz in Bayern sowie die langjährige Zusammenarbeit zwischen der Bayerischen Kinderschutzambulanz, der Jugendhilfe, des kbo-Heckscher Klinikums und dem kbo-Kinderzentrum München.

Dank einer hochmodernen audiovisuellen Vernehmungsanlage und entsprechenden Räumlichkeiten mit einer vollständigen Trennung zwischen den Bereichen für Betroffene und Beschuldigte können nicht nur polizeiliche (24/7) sondern auch richterliche Vernehmungen durchgeführt werden, darüber hinaus steht ein vollständig ausgestatteter Untersuchungsraum für den Hintergrunddienst des Institutes für Rechtsmedizin der LMU zur Verfügung. Mit diesem, auf das Kind zentrierte, Setting unter einem Dach sollen nicht nur Belastungen minimiert und Retraumatisierungen vermieden, sondern auch Vernehmungsergebnisse optimiert werden.

Integriert in die Behandlungskonzepte des kbo-Kinderzentrum Münchens und des kbo-Heckscher Klinikums wird den betroffenen Kindern und Jugendlichen eine akute ambulante oder stationäre Krisenintervention sowie eine mittel- und langfristige ambulante und falls notwendig (teil-)stationäre Betreuung angeboten. Behandlungsschwerpunkte sind hierbei die Eltern-Kind-Interaktion, spezifische Traumatherapieverfahren und die tiergestützte Therapie. Das Childhood-Haus München - Modellprojekt Bayern versteht sich darüber hinaus als Mahnerin für Kinderrechte und Opferschutz und wird diesen Anspruch mit entsprechender Öffentlichkeitsarbeit vertreten.

KONTAKTE – FÜR RÜCKFRAGEN

Kontakt Pressestelle kbo Kinderzentrum München

Leitung Unternehmenskommunikation
Sonja Pribicevic
Heiglhofstr. 65
81377 München
Tel.: 089/71009-275
sonja.pribicevic@kbo.de

Kontakt Pressestelle World Childhood Foundation Deutschland

Leitung Kommunikation und Presse
Judith Bader
Bockenheimer Landstraße 51-53
60325 Frankfurt am Main
Mobil: +49 179 4729 732
Tel: +49 69 71 040 363 (Geschäftsstelle)
Judith.bader@childhood-de.org

Kontakt Presseagentur

von der Kuhlen Kommunikation GmbH
Sven Adrian & Eva Hoffmann-Heß
Widenmayerstr. 27
80538 München
Tel.: 089/9545956-15 / -14
s.adrian@vonderkuhlen.de
e.hoffmann-hess@vonderkuhlen.de

Die World-Childhood Foundation:

Die World Childhood Foundation wurde 1999 von Ihrer Majestät Königin Silvia von Schweden gegründet. Die Stiftung macht sich seitdem international stark gegen sexualisierte und körperliche Gewalt an Kindern. In Deutschland liegt der Fokus seit einigen Jahren auf der Initiative Childhood-Haus. Gemeinsam mit lokalen Trägern hat die Stiftung mit dem Childhood-Haus München bereits neun derartige multidisziplinäre Anlaufstellen für Kinder eröffnet, die sexualisierte und körperliche Gewalt erlebt haben. Bundesweit befindet sich die Stiftung in weiteren Planungen und Vernetzungsgesprächen mit lokalen Partnern.

Weitere Informationen unter: www.childhood-de.org

Das kbo-Kinderzentrum München: Das kbo-Kinderzentrum München besteht aus dem ambulanten Sozialpädiatrischen Zentrum (SPZ) und der Fachklinik für Sozialpädiatrie und Entwicklungsrehabilitation. Es ist ein Tochterunternehmen der Kliniken des Bezirks Oberbayern – kbo. Das Sozialpädiatrische Zentrum (behandelt etwa 12.500 Kinder pro Jahr) und die Fachklinik für Sozialpädiatrie und Entwicklungsrehabilitation mit 45 Betten (etwa 850 Kinder pro Jahr in Behandlung) sind spezialisiert auf die frühe Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen und drohenden oder bereits eingetretenen Behinderungen oder Mehrfachbehinderungen. Experten mit kinder- und jugendärztlichem, psychologischem, therapeutischem, sozialpädagogischem und heilpädagogischem Fachwissen arbeiten engagiert an individuellen Konzepten der Diagnostik und Therapie auf dem Stand neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse zusammen. Das kbo-Kinderzentrum München mit seinem Sozialpädiatrischen Zentrum und seiner Sozialpädiatrischen Fachklinik für Entwicklungsrehabilitation widmet sich dieser Aufgabe in Kooperation mit universitären Strukturen seit 1968.

Weitere Informationen unter: <https://kbo-kinderzentrum-muenchen.de/>